

PÄDAGOGISCHE ZIELSETZUNGEN



SPEZIFISCH

Klar und einfach.

MESSBAR

Quantifizierbare Ziele.

ERREICHBAR

Realistische und erreichbare Ziele.

RELEVANT

Aktuell, für den Kontext der Schule und die Schüler/innen von Belang.

ZEITGEBUNDEN

Klarer Zeitrahmen, vernünftige Fristen.

PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE UND UNTERRICHTSVORSCHLÄGE

VIELFÄLTIGE PÄDAGOGISCHE METHODEN

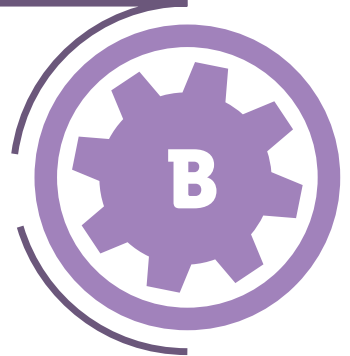
Die aktives, eigenständiges Lernen fördern.

SCHÜLER/INNENZENTRIERT

Die Schüler/innen lernen selbstbestimmt und entwickeln
Ergebnisse.

INNOVATION & KREATIVITÄT

Neue und kreative Nutzung oder Kombination pädagogischer
Methoden und Techniken.



LEHRPLANINTEGRATION IN EINEM FACH ODER MEHREREN FÄCHERN



Die Aktivitäten ergeben sich aus den Zielsetzungen und Inhalten des Lehrplans für verschiedene Fächer.

FÄCHERÜBERGREIFENDER ANSATZ

Die Projektergebnisse ergeben sich aus der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fächern, das heißt die Lehrkräfte planen und überwachen das Lernen unter unterschiedlichen Gesichtspunkten und die Erstellung multidisziplinärer Produkte, die unterschiedlich aussehen können (Lied, Gedicht, Geschichte, Zeichnung, Poster, Videoclip, Experiment usw.).



SCHLÜSSELKOMPETENZEN UND FERTIGKEITEN



Die Projektziele und -aktivitäten zielen auf den Aufbau von Fertigkeiten und Kompetenzen ab (z. B. einer oder mehrerer Kompetenzen des [Europäischen Rahmens](#)).

STRATEGIEN FÜR DIE ABSTIMMUNG UNTER DEN LEHRKRÄFTEN



Der abgestimmte Arbeitsplan beinhaltet Monitoring-Sitzungen oder andere Koordinierungsaktivitäten, bei denen gegebenenfalls die Überprüfung und Anpassung der ursprünglichen Ansätze protokolliert werden.

STRATEGIEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT DER SCHÜLER/INNEN

Einige oder alle der Aktivitäten sind so organisiert, dass Schüler/innen aus unterschiedlichen Schulen interagieren, kommunizieren und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten, um ein Ergebnis hervorzubringen. Die Arbeit wird in internationalen Teams organisiert.



ENTWICKLUNG GEMEINSAMER ERGEBNISSE



Die meisten Produkte sind das Ergebnis der Zusammenarbeit der Schüler/innen aus den Partnerschulen, wobei die Produkte jedes/jeder Einzelnen in das Endergebnis einfließen.

WAHL UND NUTZUNG VON IKT (ALLE DIGITALEN TECHNOLOGISCHEN TOOLS)



KREATIVE NUTZUNG VON IKT-TOOLS

Die IKT-Tools sind so gewählt, dass sie sich für die speziellen Zielsetzungen des Projekts eignen. Das Tool wird auf kreative Art und Weise an die Projektziele angepasst.

VIelfALT

Im Projekt kommen vielfältige Tools zum Einsatz. Die Wahl des Tools erfolgt für jede Aktivität separat. Die Schüler/innen haben ein Mitspracherecht und dürfen Alternativen vorschlagen.

ZUGÄNGLICHKEIT

Die Tools sind zugänglich und leicht einzusetzen. Es gibt Tutorials/Leitfäden, mit denen die Schüler/innen sie eigenständig nutzen können.

ALTERSGERECHT

Die Schüler/innen nutzen (für ihr Alter geeignete) IKT-Tools, insbesondere bei der Erstellung von Produkten.

ARBEITSPLATZMANAGEMENT (TWINSPACE O. Ä.)

STRUKTUR UND ORGANISATION

Der TwinSpace ist gut organisiert und leicht verständlich. Die Struktur des TwinSpace (o. ä.) ermöglicht es Besucher/innen, den pädagogischen Aufbau des Projekts und den Fortschritt nachzuvollziehen.



ZUGÄNGLICHKEIT

Wenn möglich, sind die Schüler/innen auf dem TwinSpace angemeldet und können Seiten und Inhalte vorschlagen, bearbeiten und erstellen.

FUNKTIONALITÄT

Der TwinSpace wird von Lehrkräften und Schüler/innen genutzt.

ESAFETY UND URHEBERRECHTSFRAGEN



SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Alle personenbezogenen Informationen im Projekt sind passwortgeschützt.

VERHALTESREGELN/NETIQUETTE

Für alle Projektmitglieder gelten klare Regeln der Online-Zusammenarbeit.

URHEBERRECHT

Die urheberrechtlichen Lizenzbestimmungen der Dateien, Bilder und Videos werden eingehalten.

ERREICHUNG DER GESTECKTEN ZIELE



ZIELERREICHUNG

Die zu Projektbeginn festgelegten Ziele wurden erreicht. Es gibt greifbare Ergebnisse.

PROJEKTAUSWERTUNG

ANALYSE

Das Projekt wird laufend evaluiert. Evaluierungsergebnisse von Lehrkräften und Schüler/innen sind sichtbar und werden ausgewertet.



PROJEKTKOMMUNIKATION UND WIRKUNG



KOMMUNIKATION

Es wurde außerhalb der Klasse über das Projekt kommuniziert – in der Schule, der Gemeinde, im Land, über Veranstaltungen, soziale Netzwerke, lokale oder nationale Medien (Zeitungen, Fernsehen, Internet, Schulblogs, -seiten, -kanäle).